KUNDENINFORMATION ZUR DURCHFÜHRUNGSPOLITIK (BEST EXECUTION POLICY)

Die Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente 2014/65/EU mitsamt ihrer Verordnung (EU) Nr. 600/2014 hat in Österreich zu einer umfassenden Überarbeitung des Wertpapieraufsichtsgesetzes (WAG 2018) geführt. Wertpapierfirmen müssen gemäß § 64 Abs 1 WAG 2018 ihre Kunden über die Durchführungspolitik in geeigneter Form informieren.

Die Hypo Vorarlberg ist ein umfassender Finanzdienstleistungskonzern. Als Universalbank werden neben klassischen Bankprodukten über die Tochterfirmen auch Produkte im Leasing-, Versicherungs- und Immobilienbereich angeboten. Im Veranlagungsbereich umfasst das Spektrum der Hypo Vorarlberg neben Dienstleistungen wie Kommissionsgeschäft, Festpreisgeschäft, Vermögensverwaltung, Handel von Wertpapieren und Derivaten auch die Funktion als Depotbank.

In der Durchführungspolitik der Hypo Vorarlberg werden bei Kauf- und Verkaufsaufträgen der Kunden die Leitwege für alle Arten von Finanzinstrumenten im Sinne des Wertpapieraufsichtsgesetzes gemäß Vorgabe des § 64 (1) WAG 2018 festgelegt.

1. ZIEL

Die Hypo Vorarlberg möchte mit der Durchführungspolitik für ihre Kunden das bestmögliche Ergebnis im Rahmen der Kauf- und Verkaufsaufträge erreichen.

2. DURCHFÜHRUNG

Die Hypo Vorarlberg schließt die Aufträge ihrer Kunden nach den nachfolgenden Kriterien ab, wobei sie als Kommissionär (unter Umständen auch durch Selbsteintritt) tätig wird. Sofern eine direkte Weiterleitung des Auftrages an eine Börse nicht möglich ist, wird die Hypo Vorarlberg die Aufträge an zugelassene Handelsplätze (z.B. MTF, OTF) bzw. Vertragspartner weiterleiten. Bei der Auswahl der Handelsplätze und Vertragspartner ist die Beachtung der Grundsätze der Durchführungspolitik der Hypo Vorarlberg entscheidend.
Die Hypo Vorarlberg bewertet bei der Durchführung nicht jede Order für sich selbst, sondern bewertet die beste Durchführung für eine Assetklasse und wendet diese Durchführungspolitik dann für alle Orders mit Best Execution an.

3. KRITERIEN

Entscheidende Kriterien sind der Kurs, die Kosten, die Schnelligkeit, die Wahrscheinlichkeit der Ausführung (Liquidität) und der Abwicklung sowie die Art und der Umfang des Auftrages. Der Kombination Kurs und Kosten wird die höchste Gewichtung, unter Berücksichtigung der Kundeneinstufung und des Kundenauftrages sowie der Art des Finanzinstrumentes und der möglichen Ausführungsplätze, beigemessen.
Das kundengünstigste Ergebnis wird beim Privatkunden durch das Gesamtentgelt bestimmt. Dieses setzt sich zusammen aus dem Preis für das jeweilige Finanzinstrument und alle mit der Auftragsausführung verbundenen Kosten. Der nächstgewichtete Aspekt ist die Schnelligkeit und Wahrscheinlichkeit der Ausführung. Hier werden zeitliche Verzögerungen, sofern sie vertretbar sind, in Kauf genommen. Bei professionellen Kunden wird die gleiche Gewichtung zugrunde gelegt.

Unter gewissen Umständen wird die Hypo Vorarlberg allerdings entscheiden, dass für bestimmte Kunden, Aufträge, Finanzinstrumente oder Finanzmärkte eine andere Gewichtung für die Erreichung des bestmöglichen Ergebnisses notwendig ist.

a. Berücksichtigte Kriterien:

Preis: Der Preis eines Finanzinstrumentes kommt durch Angebot und Nachfrage zustande. Weiters wird er vom zugrunde gelegten Preisbildungsverfahrens des jeweiligen Handelsplatzes beeinflusst.

Kosten: Durch die Ausführung eines Auftrages an einem Handelsplatz entstehen unterschiedliche Kosten. Insbesondere berücksichtigt die Hypo Vorarlberg Börsengebühren, Brokergebühren, Transaktionskosten und Abwicklungskosten.

Ausführungsgeschwindigkeit/-wahrscheinlichkeit: Die Ausführungsgeschwindigkeit bezeichnet die Zeitspanne ab Vorliegen eines ausführbaren Kundenauftrages am entsprechenden Handelsplatz bis zur Erteilung einer Ausführungsbestätigung durch den Handelsplatz. Die Ausführungswahrscheinlichkeit bezeichnet die Sicherheit, mit der eine Kundenorder an einem Handelsplatz zur Ausführung kommt. Je höher die Liquidität an einem Handelsplatz, desto höher ist die Ausführungswahrscheinlichkeit.

Abwicklung: Die Abwicklungssicherheit wird z.B. durch Regelungen der Handelsplätze zu Handelsüberwachung, Misstrade-Verfahren, Abwicklungsvorgaben gewährleistet.

b. Gewichtung der Kriterien:

Den Faktoren Preis und Kosten wird die höchste Gewichtung beigemessen, da diese das Gesamtentgelt für den Kunden maßgebend bestimmen. Somit bestimmen diese beiden Kriterien hauptsächlich die Festlegung des Handelsplatzes, um das bestmögliche Ergebnis für den Kunden zu erzielen. Weitere Kriterien wie Ausführungsgeschwindigkeit, Ausführungswahrscheinlichkeit und Abwicklungssicherheit werden mitberücksichtigt.

4. FAKTOREN

Entscheidende Faktoren für die Ausführung sind unter anderem Clearingsysteme, Notfallsicherungen sowie geplante Maßnahmen.

Die Hypo Vorarlberg verfügt über Zugänge zu den bedeutendsten Clearingsystemen, um eine zeitgerechte Orderabwicklung gewährleisten zu können bzw. wickelt die Orders direkt mit der entsprechenden Lagerstelle ab.

Zudem wurden in der Hypo Vorarlberg für bedeutende Prozesse und Systeme, die im Zusammenhang mit der Orderausführung stehen, Notfallpläne definiert, um eine möglichst reibungslose Abwicklung auch in Notfallsituationen gewährleisten zu können.

Die für die Orderausführung und -abwicklung relevanten Prozesse werden in regelmäßigen Abständen einer internen Kontrolle unterzogen und auf Verbesserungspotenziale geprüft.

Die Faktoren sind gleichermaßen sowohl für Privatkunden als auch für professionelle Kunden relevant und werden daher gleichermaßen angewendet.

5. AUSFÜHRUNGSPLÄTZE

a. Eigenkapital, Aktien & Hinterlegungsschein/Hinterlegungszertifikat und Exchange Traded Products

Aufgrund der oben angeführten Gewichtung der Kriterien werden für Aufträge in Aktien oder Exchange Traded Products nachfolgende Ausführungsplätze festgelegt. Der Handel selbst erfolgt entweder elektronisch, im Parketthandel oder über Bloomberg-MTF (BTFE). Soweit im Einzelfall der Auftrag eine abweichende Ausführung erforderlich erscheinen lässt, führt die Hypo Vorarlberg den Auftrag im Interesse des Kunden aus. Die entscheidenden Kriterien sind im Wesentlichen der Kurs, die Kosten, die Liquidität, die Schnelligkeit sowie die hohe Ausführungswahrscheinlichkeit.

aa. Österreich

Aufträge von Aktien mit österreichischem Emittent werden bei entsprechender Liquidität sowie aufgrund einer schnellen und kostengünstigen Ausführung zur Durchführung an das elektronische Handelssystem der Wiener Börse weitergeleitet.

ab. Deutschland und Großbritannien

Aktien von deutschen Emittenten und Emittenten aus Großbritannien werden primär an die Börse Xetra-Frankfurt weitergeleitet. Sollte dies aufgrund einer fehlenden Notierung nicht möglich sein oder wenn sich unter Berücksichtigung der Durchführungskriterien ein anderer Handelsplatz ergibt, werden die Orders zur Durchführung an die Börsen lt. Anhang „Börsenverzeichnis“ in der dort angeführten Reihenfolge versendet.

ac. Europäische Länder mit Landeswährung Euro

Aktien mit Emittenten aus EU-Ländern, in denen Euro die Landeswährung ist, werden zur Ausführung an die Heimatbörsen weitergeleitet, sofern die Heimatbörsen bedient werden. Entspricht die Heimatbörse nicht dem Haupthandelsplatz erfolgt eine Ausführung am Haupthandelsplatz.

ad. USA, Kanada, Dänemark, Norwegen, Schweden und Schweiz

Aktien aus den USA, Kanada, Dänemark, Norwegen, Schweden und der Schweiz werden primär an die Börse Tradegate weitergeleitet. Sollte dies aufgrund einer fehlenden Notierung nicht möglich sein oder wenn sich unter Berücksichtigung der Durchführungskriterien ein anderer Handelsplatz ergibt, werden die Orders zur Durchführung an die Börsen lt. Anhang „Börsenverzeichnis" in der dort angeführten Reihenfolge versendet.

ae. Japan, Hongkong, Singapur, Australien und Neuseeland

Aktien mit Emittenten aus Japan, Hongkong, Singapur, Australien und Neuseeland werden zur Ausführung an die Heimatbörsen weitergeleitet. Entspricht die Heimatbörse nicht dem Haupthandelsplatz erfolgt eine Ausführung am Haupthandelsplatz.

af. Andere Länder

Aktien von anderen ausländischen Emittenten werden primär an die Börse Xetra-Frankfurt weitergeleitet. Sollte dies aufgrund einer fehlenden Notierung nicht möglich sein oder wenn sich unter Berücksichtigung der Durchführungskriterien ein anderer Handelsplatz ergibt, werden die Orders zur Durchführung an die Börsen lt. Anhang „Börsenverzeichnis" in der dort angeführten Reihenfolge versendet.

ag. Exchange Traded Products

Exchange Traded Products, welche keinen österreichischen Emittenten aufweisen, werden zur Durchführung primär an die Börse Xetra-Frankfurt weitergeleitet. Sollte dies aufgrund einer fehlenden Notierung nicht möglich sein oder wenn sich unter Berücksichtigung der Durchführungskriterien ein anderer Handelsplatz ergibt, werden die Orders zur Durchführung an die Börsen lt. Anhang „Börsenverzeichnis" in der dort angeführten Reihenfolge versendet. In weiterer Folge wird ein Handel über Bloomberg-MTF (BTFE) durchgeführt.

b. Schuldtitel

Schuldtitel sollen primär über BTFE (Bloomberg-MTF) ausgeführt werden. Aufgrund der Listung mehrerer Handelspartner an diesem MTF ist die Ausführung zum bestmöglichen Kurs für die Kunden gegeben. Sollte dies aufgrund von Faktoren wie einer fehlenden Liquidität, der sich daraus ergebenden geringen Ausführungswahrscheinlichkeit und eventuell erhöhter Kosten mehrerer Teilausführungen nicht möglich sein, wird die Order börslich oder außerbörslich ausgeführt. Dadurch kann die bestmögliche Ausführung von Kundenaufträgen erzielt werden. Ein OTC-Handel wird bei fehlender Börsennotierung oder falls ein Handel über BTFE nicht möglich ist, je nach Möglichkeit durchgeführt. Eigene Anleihen der Hypo Vorarlberg sowie Anleihen der Hypo Wohnbaubank AG werden an der Wiener Börse gehandelt.

Im Internet Brokerage ist die Auswahl des Handelsplatzes BTFE deaktiviert. Aufträge von Anleihen, welche mit dem Handelsplatz außerbörslich zur Ausführung weitergeleitet werden, werden nach Möglichkeit über BTFE ausgeführt. Falls ein Handel über BTFE nicht möglich ist, wird ein OTC-Handel geprüft.

c. Zinsderivate

Handelsplatzpflichtige Zinsderivate werden über Bloomberg MTF (BTFE) gehandelt. Weitere Kundenanfragen für nicht handelsplatzpflichtige Zinsderivate werden über ein elektronisches, multilaterales Handelssystem oder bilateral an mehrere Handelspartner weitergeleitet, um den bestmöglichen Preis zu gewährleisten. Der Geschäftsabschluss erfolgt beim Bestbieter, der erzielte Preis wird unter Berücksichtigung der vorher vereinbarten Kondition direkt an den Kunden weitergegeben.

d. Kreditderivate

Kreditderivate werden in der Hypo Vorarlberg nicht angeboten.

e. Währungsderivate

Börsennotierte Währungsderivate werden an die Heimatbörse zur Ausführung weitergeleitet. Kundenanfragen für Währungsderivate, welche nicht an einer Börse notieren, werden über ein elektronisches, multilaterales Handelssystem oder bilateral an mehrere Handelspartner weitergeleitet, um den bestmöglichen Preis zu gewährleisten. Zusätzlich erfolgt eine Gegenprüfung der genannten Preise über Kursinformationssysteme (zB Bloomberg). Der Geschäftsabschluss erfolgt beim Bestbieter, der erzielte Preis wird unter Berücksichtigung der vorher vereinbarten Kondition direkt an den Kunden weitergegeben.

f. **Strukturierte Finanzinstrumente**
Die strukturierten Finanzinstrumente werden in Anbetracht der geforderten kostengünstigsten Durchführung, sowie unter Berücksichtigung der Wahrscheinlichkeit und Schnelligkeit der Ausführung an die Wiener Börse zur Ausführung weitergeleitet. Sollte dies aufgrund einer fehlenden Notierung nicht möglich sein, werden die Orders an der Börse Stuttgart ausgeführt. In weiterer Folge werden die Orders zur Durchführung an die Börsen laut Anhang „Börsenverzeichnis" in der dort angeführten Reihenfolge versendet. Bei Zeichnungen und fehlender Börsennotierung erfolgt der Handel direkt mit den Emittenten (OTC) oder wird über BTFE (Bloomberg-MTF) ausgeführt.

g. **Eigenmittelderivate**
Eigenmittelderivate, welche an einem Handelsplatz notieren, werden an die Heimatbörse zur Ausführung weitergeleitet.

h. **Verbriefte Derivate**
In Anbetracht der geforderten kostengünstigsten Durchführung, sowie unter Berücksichtigung der Wahrscheinlichkeit und Schnelligkeit der Ausführung, werden Aufträge in Optionsscheinen und Derivatzertifikate an die Wiener Börse zur Ausführung weitergeleitet. Sollte dies aufgrund einer fehlenden Notierung nicht möglich sein, werden die Orders an der Börse Stuttgart ausgeführt. In weiterer Folge werden die Orders zur Durchführung an die Börsen laut Anhang „Börsenverzeichnis" in der dort angeführten Reihenfolge versendet.

i. **Rohstoffderivate**
Rohstoffderivate werden in der Hypo Vorarlberg nicht angeboten.

j. **CFDs**
CFDs werden in der Hypo Vorarlberg nicht angeboten.

k. **Exchange Traded Products**
Die Exchange Traded Products wurden in Punkt a) mit dem Eigenkapital zusammengefasst.

l. **Emissionsberechtigungen**
Emissionsberechtigungen werden in der Hypo Vorarlberg nicht angeboten.

m. **Sonstige Instrumente**
Die in der Hypo Vorarlberg angebotenen Produkte werden in den jeweiligen Kategorien dargestellt.

n. **Fonds ohne Handelsplatzpflicht**
Die Ausgabe und Rücknahme von Anteilen an inländischen Investmentfonds und Immobilieninvestmentfonds sowie von Anteilen an ausländischen Kapitalanlagefonds über die Depotbank/Fondsgesellschaft ist keine Ausführung von Kundenaufträgen im Sinne des WAG 2018 §62 Abs. 1, sodass hierauf die Durchführungspolitik der Hypo Vorarlberg nicht anzuwenden ist. Die Depotbank wird von der Hypo Vorarlberg direkt oder über Dritte beauftragt.

AUSFÜHRUNGSPLÄTZE

In bestimmten Fällen wird die Hypo Vorarlberg den Auftrag des Kunden nicht selbst ausführen, sondern ihn unter Wahrung dieser Grundsätze an einen Handelspartner zur Ausführung weiterleiten. Bei der Weiterleitung von Aufträgen bedient sich die Bank der HSBC Continental Europe S.A., Germany (Hansaallee 3, 40549 Düsseldorf, im Folgenden „HSBC"), Baader Bank AG (Weihenstephaner Straße 4, 85716 Unterschleißheim, Deutschland, im Folgenden „Baader") und BNP Paribas (Senckenberganlage 19, 60325 Frankfurt, im Folgenden „BNP") welche entweder über direkten Zugang zu den jeweiligen Ausführungsplätzen verfügen oder sich ihrerseits eines Brokernetzwerkes bedienen. Bei Fonds erfolgt die Weiterleitung zur Ausführung auch an die RBI Raiffeisenbank International AG (Am Stadtpark 9, 1030 Wien, im Folgenden „RBI"), wenn dadurch das bestmögliche Ergebnis für den Kunden erreicht werden kann. Soweit im Einzelfall der Auftrag eine abweichende Ausführung erforderlich erscheinen lässt, führt die Hypo Vorarlberg den Auftrag im Interesse des Kunden aus.

Wenn lokale Regeln festlegen, dass die Wertpapieraufträge über mehrere lokalen Handelsplätze hinweg mit dem jeweiligen bestmöglichen Preis durchzuführen sind, beinhaltet der im Orderauftrag angegebene Handelsplatz die Summe aller Ausführungen der lokalen Handelsplätze.

Kategorie	Sub-Kategorie	Finanzinstrumentsklasse	Ausführungsplatz*	Auftrags-weiterleitung
EIGENKAPITAL Aktien & Hinterlegungsschein/ Hinterlegungszertifikat	Ticksize. Liquiditätsbänder 5 und 6 (ab 2000 Transaktionen pro Tag)	Eigenkapital – Aktien & Hinterlegungsschein/Hinterlegungszertifikat – Ticksize. Liquiditätsbänder 5 und 6 (ab 2000 Transaktionen pro Tag)	Primär Börse Wien (bei österreichischen Emittenten) bzw. Börse Xetra-Frankfurt, Tradegate, Hauptnotierung oder Heimatbörsen In Einzelfällen kann die Börse von den genannten abweichen (z.B. aufgrund unterschiedlicher Notierungen) – siehe Börsenauflistung im Anhang	Direkt (Börse Wien), Baader, BNP und HSBC
	Ticksize. Liquiditätsbänder 3 und 4 (von 80 bis 1999 Transaktionen pro Tag)	Eigenkapital – Aktien & Hinterlegungsschein/Hinterlegungszertifikat – Ticksize. Liquiditätsbänder 3 und 4 (von 80 bis 1999 Transaktionen pro Tag)		
	Ticksize. Liquiditätsbänder 1 und 2 (von 0 bis 79 Transaktionen pro Tag)	Eigenkapital – Aktien & Hinterlegungsschein/Hinterlegungszertifikat – Ticksize. Liquiditätsbänder 1 und 2 (von 0 bis 79 Transaktionen pro Tag)		
SCHULDTITEL	Anleihen	Schuldtitel – Anleihe	BTFE, Börse Wien bzw. Börse Gettex oder OTC In Einzelfällen kann die Börse von den genannten abweichen (z.B. aufgrund unterschiedlicher Notierungen) – siehe Börsenauflistung im Anhang	Bloomberg, Direkt (Börse Wien), Baader, HSBC, Emittent, Partner
	Geldmarkt Instrumente	Schuldtitel – Geldmarkt Instrumente		
ZINSDERIVATE	Optionen und Futures, welche an einem Handelsplatz zugelassen sind	Zinsderivate – Optionen und Futures, welche an einem Handelsplatz zugelassen sind	–	–
	Swaps, Forwards und andere Zinsderivate	Zinsderivate – Swaps, Forwards und andere Zinsderivate	BTFE oder OTC	Bloomberg, Partner
KREDITDERIVATE	Optionen und Futures, welche an einem Handelsplatz zugelassen sind	Kreditderivate – Optionen und Futures, welche an einem Handelsplatz zugelassen sind	–	–
	Andere Kreditderivate	Kreditderivate – andere Kreditderivate	–	–
WÄHRUNGS-DERIVATIVE	Optionen und Futures, welche an einem Handelsplatz zugelassen sind	Währungsderivate – Optionen und Futures, welche an einem Handelsplatz zugelassen sind	Heimatbörse In Einzelfällen kann die Börse von den genannten abweichen (z.B. aufgrund unterschiedlicher Notierungen) – siehe Börsenauflistung im Anhang	HSBC
	Swaps, Forwards und andere Währungsderivate	Währungsderivate – Swaps, Forwards und andere Währungsderivate	MTF oder OTC	360T, Partner
STRUKTURIERTE FINANZINST-RUMENTE		Strukturierte Finanzinstrumente	Primär Börse Wien (bei Notierung) bzw. Börse Stuttgart, BTFE oder OTC In Einzelfällen kann die Börse von den genannten abweichen (z.B. aufgrund unterschiedlicher Notierungen) – siehe Börsenauflistung im Anhang	Direkt (Börse Wien), Baader, BNP, HSBC Emittent, Bloomberg, Partner

Kategorie	Sub-Kategorie	Finanzinstrumentsklasse	Ausführungsplatz*	Auftrags-weiterleitung
EIGENMITTEL-DERIVATE	Optionen und Futures, welche an einem Handelsplatz zugelassen sind	Eigenmittelderivate – Optionen und Futures, welche an einem Handelsplatz zugelassen sind	Heimatbörse In Einzelfällen kann die Börse von den genannten abweichen (z.B. aufgrund unterschiedlicher Notierungen) – siehe Börsenauflistung im Anhang	HSBC
	Swaps und andere Eigenmittelderivate	Eigenmittelderivate – Swaps und andere Eigenmittelderivate	–	–
VERBRIEFTE DERIVATE	Optionsscheine und Derivatzertifikate	Verbriefte Derivate – Optionsscheine und Derivatzertifikate	Primär Börse Wien (bei Notierung) bzw. Börse Stuttgart In Einzelfällen kann die Börse von den genannten abweichen (z.B. aufgrund unterschiedlicher Notierungen) – siehe Börsenauflistung im Anhang	Direkt (Börse Wien), Baader, BNP und HSBC
	Andere verbriefte Derivate	Verbriefte Derivate – andere verbriefte Derivate	–	–
ROHSTOFF-DERIVATE	Optionen und Futures, welche an einem Handelsplatz zugelassen sind	Rohstoffderivate – Optionen und Futures, welche an einem Handelsplatz zugelassen sind	–	–
	Andere Rohstoffderivate	Rohstoffderivate – andere Rohstoffderivate	–	–
CFDS		CFDs	–	–
EXCHANGE TRADED PRODUCTS		Exchange traded products – Exchange traded funds, exchange traded notes und exchange traded commodities	Primär Börse Xetra-Frankfurt oder BTFE In Einzelfällen kann die Börse von den genannten abweichen (z.B. aufgrund unterschiedlicher Notierungen) – siehe Börsenauflistung im Anhang	Baader, BNP und HSBC, Bloomberg
EMISSIONS-BERECHTIGUNG		Emissionsberechtigung	–	–
ANDERE INSTRUMENTE		Sonstige Instrumente	–	–
FONDS		Fonds	Emittent/Depotbank	BNP, HSBC, RBI bzw. Depotbank

* Ausführungsplätze werden immer in der genannten Reihenfolge ausgewählt.

Die Bank übernimmt keine Garantie, dass der jeweilige Auftrag an den gewählten Ausführungsplätzen tatsächlich und noch am gleichen Handelstag ausgeführt wird. Soweit im Einzelfall der Umfang des Auftrags eine abweichende Ausführung erforderlich erscheinen lässt, führt die Hypo Vorarlberg den Auftrag im Interesse des Kunden aus.

Weitere Informationen zu den jeweiligen Handelsplätzen können jederzeit bei der Hypo Vorarlberg angefordert werden.

6. OTC-GESCHÄFTE

Die Hypo Vorarlberg weist die Kunden darauf hin, dass bei OTC-Geschäften ein Gegenparteirisiko besteht. Somit besteht die Gefahr, dass das Geschäft, aus welchem Grund auch immer, bis zum beiderseitigen Erfüllungstag nicht abgewickelt werden kann. Aufgrund dieses Erfüllungsrisikos muss im schlechtesten Fall das Geschäft annulliert werden und der Kunde verliert seine Ansprüche auf bis dahin entstandene, nicht realisierte Kursgewinne/-verluste aufgrund von Marktschwankungen.

7. HANDELSZEITEN DER BANK

Die Bank nimmt Aufträge während der üblichen Geschäftszeiten entgegen. Ist der Auftrag für eine taggleiche Ausführung nicht so rechtzeitig eingegangen, dass seine Berücksichtigung im Rahmen des ordnungsgemäßen Ablaufes möglich ist, so wird er für den nächsten Handelstag vorgemerkt. Gemäß der Durchführungspolitik der Hypo Vorarlberg gibt es Handelsplätze deren Öffnungszeiten von den üblichen Geschäftszeiten abweichen. An diesen Handelsplätze erfolgt eine automatische Weiterleitung auch außerhalb der üblichen Geschäftszeiten. Wenn der Gegenwert der Order eine definierte Schwelle überschreitet, wird die Order nicht automatisch ausgeführt.
An der Wiener Börse wurde ab dem Jahr 2019 der Handel an bestimmten Feiertagen aufgenommen. Die betroffenen Feiertage sind auf der Homepage der Wiener Börse AG abfragbar. Sollte ein Kundenauftrag, an einem auf der Homepage der Wiener Börse AG angeführten Feiertagen, eine „Extended Volatilität" (Volatilitätsunterbrechung) auslösen, wird der Kundenauftrag von Seiten der Hypo Vorarlberg gelöscht. Die Information zu der Löschung erfolgt am nächsten Bankarbeitstag.

8. EIGENE PRODUKTE

Hinsichtlich der eigenen Produkte ist die Hypo Vorarlberg überzeugt, dass diese den Vergleich mit den Produkten sonstiger Anbietern in keiner Weise scheuen müssen. Die Hypo Vorarlberg bietet daher, sofern ein Produkt für den Kunden angemessen ist, zunächst eigene Produkte an. Einen Vergleich mit anderen Produkten führt die Beraterin oder der Berater der Hypo Vorarlberg für die Kunden gerne durch.
Dies betrifft auch die Produkte von Unternehmen, an welchen die Hypo Vorarlberg eine Beteiligung hält.

9. WEISUNGEN DES KUNDEN

Der Kunde hat die Möglichkeit für Einzelgeschäfte oder Teile eines Einzelgeschäftes den Ausführungsplatz zu bestimmen. Die Hypo Vorarlberg wird den Auftrag gemäß dieser Weisung erfüllen.
Die Hypo Vorarlberg weist die Kunden ausdrücklich darauf hin, dass in diesen Fällen die Durchführungspolitik der Hypo Vorarlberg nicht zur Anwendung kommt. Dies kann dazu führen, dass nicht das bestmögliche Ergebnis erzielt wird.

10. FIXGESCHÄFT

Wenn die Hypo Vorarlberg mit dem Kunden für das einzelne Geschäft einen fixen Preis vereinbart, liegt mit Abschluss dieses Kaufvertrages eine Weisung vor. Die Durchführungspolitik wird nicht angewendet.
Dies gilt insbesondere, wenn die Hypo Vorarlberg im Rahmen eines öffentlichen oder privaten Angebots Wertpapiere zur Zeichnung anbietet, oder wenn sie gemeinsam mit Kunden Verträge über Finanzinstrumente abschließt, die nicht an der Börse handelbar sind.

11. ZUSAMMENLEGEN VON AUFTRÄGEN

Die Hypo Vorarlberg bearbeitet einen Auftrag eines Kunden mit einem anderen Kundenauftrag zusammen nur dann, wenn zu erwarten ist, dass die Zusammenlegung für die Kunden insgesamt nicht nachteilig ist.

12. KONTROLLE UND ÜBERPRÜFUNG

Die Hypo Vorarlberg wird die Vereinbarungen über die Durchführung von Aufträgen und auch die Durchführungspolitik einer regelmäßigen, mindestens jährlichen Kontrolle unterziehen, damit das bestmögliche Ergebnis für die Kunden erzielt wird. Zudem wird die Best Execution Policy bei außerordentlichen Änderungen einer Überprüfung unterzogen.
Es erfolgt eine regelmäßige Überprüfung und Auswertung anhand der Faktoren (Kurs, Kosten, Schnelligkeit, Wahrscheinlichkeit der Ausführung und der Abwicklung sowie Art und Umfang des Auftrages), wie unter Punkt 3 beschrieben, um die bestmögliche Ausführung für die Kunden gewährleisten zu können.

13. ANREIZE UND ZUWENDUNGEN

Die Hypo Vorarlberg kann durch die Ausführung der Orders an verschiedenen Ausführungsorten Anreize (Inducements) erhalten. Der Erhalt externer Anreize wird die Hypo Vorarlberg offen ausweisen und nicht in die Wahl des Ausführungsplatzes mit einfließen lassen.
Es wird darauf hingewiesen, dass es aus diversen Gründen zu Interessenkonflikten zwischen der Hypo Vorarlberg und dem Kunden kommen kann. Die Hypo Vorarlberg wird dies, sofern möglich, den Kunden gegenüber offen ausweisen.

ANHANG „BÖRSENVERZEICHNIS“

Börsenliste Eigenkapital und ETPs	
Österreich (nur bei österreichischen Emittenten)	Wien
Deutschland	Xetra-Frankfurt
	Tradegate
Hauptnotierung	
Heimatnotierung	

Börsenliste Eigenkapital Emittenten aus USA, Kanada, Dänemark, Norwegen, Schweden und Schweiz	
Deutschland	Tradegate
	Xetra-Frankfurt
Hauptnotierung	
Heimatnotierung	

Schuldtitel	
Österreich (nur bei österreichischen Emittenten)	Wien
Deutschland	Gettex
	Xetra-Frankfurt
	Frankfurt
	Stuttgart
Hauptnotierung	
Heimatnotierung	

Auswahl verbriefte Derivate und Strukturierte Finanzinstrumente	
Österreich (nur bei österreichischen Emittenten)	Wien
Deutschland	Stuttgart
	Xetra-Frankfurt
	Frankfurt
Hauptnotierung	
Heimatnotierung	

Auswahl weiterer möglicher Börsen	
Belgien	Euronext Bruxelles
Dänemark	Nasdaq Copenhagen
Deutschland	Börse Gettex, Börse Berlin, Börse Düsseldorf, Börse Hamburg, Börse Hannover, Börse München
Finnland	Nasdaq Helsinki
Frankreich	Euronext Paris
Großbritanien	London Stock Exchange
Irland	Euronext Dublin
Italien	Borsa Italiana
Niederlande	Euronext Amsterdam
Norwegen	Oslo Bors
Portugal	Euronext Lisbon
Schweden	Nasdaq Stockholm
Schweiz	SIX Swiss Exchange
Spanien	Bolsa de Madrid
Kanada	Toronto Stock Exchange, TSX Venture Exchange, Canadian Securities Exchange
USA	New York Stock Exchange, NASDAQ
Australien	Australien Securities Exchange
Neuseeland	New Zealand Exchange
Hongkong	Hong Kong Stock Exchange
Japan	Tokyo Stock Exchange
Singapur	Singapore Exchange

Börsenliste Derivate
Heimatnotierung

Auswahl möglicher Derivatebörsen
European Exchange
ICE Futures Europe
Euronext Paris
Euronext Amsterdam
Borsa Italiana
Chicago Mercantile Exchange (CME)
Chicago Board of Trade (CBOT)
Chicago Board Options Exchange (CBOE)
Hong Kong Futures Exchange
Osaka Exchange
Singapore Exchange

Hypo Vorarlberg Bank AG
Hypo-Passage 1, 6900 Bregenz, Österreich
T +43 50 414-1000, info@hypovbg.at
www.hypovbg.at